



**Stadtrat
Stadtkanzlei**

Bahnhofstrasse 25
9201 Gossau
Tel. 071 388 41 11
Fax 071 229 13 37

A-Post

An die Mitglieder des Stadtparlamentes
9200 Gossau

15. August 2002 / cg

SK.02.378 / 01.26.840 / 02004537.DOC

Einfache Anfrage Roman Weibel; Autobahnanschluss Gossau Ost

Sehr geehrte Damen und Herren

Roman Weibel reichte am 2. Juli 2002 eine Einfache Anfrage betreffend „Autobahnanschluss Gossau Ost“ ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Kanton St. Gallen hat die Planung für die Verbindung A1 – Anschluss bis Wachtenegg Tunnel gestartet. Sie ist abgestimmt auf das Terminprogramm des Gesamtprojektes Verkehrsraum Herisau. In einem ersten Schritt wird durch das Team Wälli AG, Arbon / Walter Berg, Zürich bis Mitte 2002 eine Planungsstudie erarbeitet. Die Arbeiten werden von den Tiefbauämtern des Kantons St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden begleitet. In der Planungsstudie werden Varianten von Strassennetz- bzw. Anschlusskonzepten entwickelt. Es geht um die Lage des Anschlusses an die A1 und die Art des Anschlusses an das lokale Netz. Auch die Abhängigkeiten mit parallel laufenden regionalen und kommunalen Aufgaben werden aufgezeigt und die Auswirkungen dargestellt und beurteilt. Für die Bestvariante wird bis Ende 2002 ein Vorprojekt vorliegen.

Die oben stehende Aussage wird von Benno Singer, Kantonsingenieur-Stv. des Kantons St. Gallen in der Informationszeitung vom Juni 2002 über den Verkehrsraum Herisau gemacht. Dazu kann ergänzt werden, dass der Stadtrat gegenüber dem Tiefbauamt des Kantons St. Gallen seine Anforderungen an einen Autobahnanschluss Gossau Ost formuliert hat. Schliesslich ist die Stadt Gossau – auf deren Gebiet der Anschluss zu liegen kommt – in der vom Kanton eingesetzten Begleitgruppe vertreten. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass die Planungen den Intentionen von Gossau nicht zuwiderlaufen.

Zu Frage 2:

Netzergänzungen im Nationalstrassennetz liegen in der Kompetenz des eidgenössischen Parlamentes, Ansprechpartner des Bundes ist der Kanton. Zwischen diesen beiden Stellen besteht dem Vernehmen nach ein guter Draht. Andererseits zeigen die Kontakte der Stadt Gossau mit dem Kantonalen Baudepartement, dass dieses die Interessen von Gossau gegenüber dem Bund wirkungsvoll wahrzunehmen weiss. Unter Einhalten des „Dienstweges“ konnte das Thema denn auch auf Bundesebene bereits deponiert werden.

Netzergänzungen werden im „Sachplan Strasse“ des Bundes abgehandelt. Dessen konzeptioneller Teil wird im Spätsommer 2002 zur Stellungnahme vorliegen. Der Stadtrat Gossau wird sich dann zumal gegenüber dem Bund vernehmen lassen.

Es muss allerdings immer wieder darauf hingewiesen werden, dass der Anschluss Gossau Ost nur realistisch ist, wenn er gleichzeitig und vor allem als A1 - Anschluss Appenzellerland konzipiert ist. Der Stadtrat Gossau beabsichtigt aus diesem Grunde nicht, unter Umgehung des Kantons beim Bund vorstellig zu werden, er erachtet dies sogar als kontraproduktiv.

Realistischerweise muss davon ausgegangen werden, dass – positive Entscheide der Regierungen, der Parlamente und des Volkes der Kantone Appenzell AR und St. Gallen sowie der Eidgenössischen Räte vorausgesetzt - der A1 – Anschluss nicht vor 2010 ausführungsfähig sein wird. Der Stadtrat Gossau wird, wie bis anhin, das Notwendige vornehmen, damit das Thema beförderlich behandelt wird.

Stadtrat

Beilage

Einfache Anfrage